

ROTATORENMANSCHETTENNAHT

Orthopädische Abteilung
Vorstand: Prim. Dr. Werner Anderl
Stellv.: OA Dr. Bernhard Kriegleder
TEL: (+43 1) 599 88-2108
FAX: (+43 1) 599 88-445101
E-MAIL: orthopaedie.wien@bhs.at

Sehr geehrte Patientin!
Sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen wird eine Naht der Rotatorenmanschettensehne/n durchgeführt. Wir operieren in aller Regel arthroskopisch, das heißt wir wenden die sogenannte „Knopflochtechnik“ an! Im Folgenden soll Ihnen erläutert werden, wie die Zeit nach der Operation im Normalfall ablaufen wird.

Im Krankenhaus:

Unmittelbar vor der Operation erhalten Sie einen Schmerzkatheter. Dieser stellt sicher, dass Sie in den ersten Stunden nach dem Eingriff schmerzfrei sind. Wenn die Wirkung nachlässt, kann problemlos ein Medikament nachgespritzt werden.

Während der Operation wird eventuell ein Drainageschlauch in die Schulter eingelegt, um das nachlaufende Wundsekret und Blut abzuleiten. Weiters wird im Operationssaal eine Bandage angelegt, die den operierten Arm an den Körper fixiert. Die Entfernung der Drainage erfolgt üblicherweise an dem der Operation folgenden Vormittag, gleichzeitig mit einem Verbandwechsel. Anschließend wird die Oberarmbandage gegen eine Spezialbandage (Schiene) ausgetauscht, durch welche der Arm etwa 30° im Schultergelenk gehoben wird. Das ist notwendig, um die Spannung von der genähten Sehne zu nehmen. Die Schiene muss bis zu 6 Wochen getragen werden. Es ist unbedingt erforderlich, die Schiene konsequent bei Tag und Nacht zu tragen. Sie darf nach entsprechender Einweisung durch unsere Physiotherapeuten zur Körperhygiene und gegebenenfalls zum Üben vorübergehend abgenommen werden.

Unsere Physiotherapeuten zeigen Ihnen im Krankenhaus Übungen für Ellbogengelenk, Unterarm, Handgelenk und ev. auch bereits für das Schultergelenk, die Sie zu Hause dann selbständig durchführen sollen.

Die Entlassung erfolgt üblicherweise 1 bis 2 Tage nach der Operation am Vormittag nach der Visite.

Zu Hause:

Zu Hause sollten Sie die im Spital erlernten heilgymnastischen Übungen für Ellbogen und Hand in jedem Fall, für die operierte Schulter nur nach ausdrücklicher Anordnung, konsequent und selbständig fortführen.

Außerdem soll durch einen Allgemeinmediziner oder einen niedergelassenen Facharzt eine Einzelphysiotherapie verordnet werden! Welche Arten von Übungen bei Ihnen erlaubt sind, kann der Therapeut dem grünen Physiotherapieblatt entnehmen, welches Sie bei der Entlassung mitbekommen.

WICHTIG! Weder beim selbständigen Üben noch im Rahmen der Physiotherapie sollten stärkere Schmerzen auftreten!

Zum Zeitpunkt der Schienenabnahme ist eine Kontrolle beim einweisenden Facharzt oder in unserer Ambulanz nach telefonischer Voranmeldung (+43 1 599 88 – 3200) notwendig.

Nach Schienenabnahme ist die Einzelheilgymnastik (passive, aktiv assistierte und aktive Bewegungstherapie) besonders wichtig. Durchschnittlich müssen Sie mit etwa 20 Einzeltherapieeinheiten rechnen.

Beachten Sie bitte, dass Sie den operierten Arm nach Schienenabnahme noch mindestens 4 bis 6 Wochen schonen müssen und keine schweren körperlichen Arbeiten damit durchführen sollen.

Sollten zu Hause irgendwelche Probleme oder Unklarheiten (insbesondere Ruheschmerzen oder Fieber) auftreten, wenden Sie sich bitte telefonisch an einen unserer Ärzte im Krankenhaus.